

# Climathon Bonn 2021

3. bis 5. September 2021, online

Im September 2021 veranstaltete das *Centre for Social Entrepreneurship Bonn (CESEB)* gemeinsam mit *Unity Effect* den ersten **Climathon Bonn**. Ermöglicht wurde dieses Event durch die Förderung des *Bonner Spendenparlaments* sowie die enge Kooperation mit der *Stadt Bonn* und *Bonn im Wandel*.

So identifizierte das Team um Leonie Overwien im Vorfeld mit zahlreichen Bonner Initiativen (darunter Bonn Orange, Bolle Bonn und Stadtfrüchtchen) und der *Stadt Bonn* Herausforderungen für den Klimaschutz in Bonn, denen es sich zu stellen galt. Auch auf dem Klima-Aktionstag von *Bonn4Future* am 3. Juli 2021 in der Grünen Spielstadt in Dransdorf war das Team vertreten, um gemeinsam mit den Teilnehmenden Herausforderungen und Visionen für eine klimafreundliche Stadt herauszuarbeiten.

Auf Grundlage dieser Herausforderungen konnten die Teilnehmenden des Climathon Bonn im Anmeldeprozess spezifischen Teams zugeordnet werden, um gemeinsam eine Lösung für ihre jeweilige „Challenge“ zu entwerfen. Bei der Anmeldung zeigte sich, dass sich neben Bonner Bürgerinnen und Bürgern auch einige Studierende aus dem Ausland, die im Rahmen eines Study-Abroad-Programms vor Ort waren, für die Veranstaltung interessierten. Auf Grundlage ihrer spezifischen Interessen und Fähigkeiten ergaben sich für das bilinguale Event dadurch acht teils deutsch- teils englischsprachige Teams mit je vier bis sechs Teilnehmenden für die folgenden Herausforderungen:

- Team Grün (DE)
  - Challenge: *Wie kann der Pflegeaufwand für private Grünflächen reduziert werden bzw. wie können Unterstützungen aussehen, um dem Rückbau von privaten Grünanlagen entgegenzuwirken?* [Stadt Bonn]
- Team Olive (EN)
  - Challenge: *What could measures look like that provide ad hoc and temporary cooling in heavily frequented areas of heat spots for the duration of heat phases?* [City of Bonn]
- Team Yellow (EN)
  - Challenge: *How can urban gardening improve the climate in Bonn?* [Stadtfrüchtchen]
- Team Orange
  - Challenge: *How can rare earth elements and other important resources be regained in and urban area, regarding the idea of urban mining?* [Bonn Orange]
- Team Blau (DE)
  - Challenge: *Wie könnte ein Anhänger für Lastenfahrräder aus nachhaltigen Rohstoffen aussehen?* [Bolle Bonn]
- Team Rot (DE)
  - Challenge: *Wie könnte ein praktisches Konzept aussehen, um die Bonner Innenstadt autofrei zu gestalten?* [Fairkehr]

- Team Pink (EN)
  - Challenge: *How can the CO2-emission originating from delivery vehicles be reduced?* [Fairkehr]
- Team Purple (EN)
  - Challenge: *How can international initiatives and fellow citizens be more involved in local climate action?* [Tannenbuschhaus]

Der Climathon Bonn begann am Freitagabend nach einem ersten Kennenlernen mit zwei parallel auf Deutsch und Englisch stattfindenden Workshops durchgeführt von *Unity Effect*. Die Teilnehmenden lernten dort hilfreiche Praktiken und Werkzeuge für die gemeinsame Arbeit im Team kennen und konnten ihre Erwartungen und Fragen untereinander und mit den Coaches besprechen.

Dadurch war es möglich am Samstag nach einer gemeinsamen Aktivierungsphase direkt in die Teamarbeit zu starten. In der ersten Teamarbeitsphase am Vormittag wurde jedes Team zudem begleitend von den Coaches (Leonie Overwien, Clemens Binder, Eva Fürst und Andrew Brogan) unterstützt. Nach einer Mittagspause folgte ein Workshop durch die Theaterpädagogin Vanessa Basilio de Luca, der eine willkommene physische Ergänzung zum digitalen Programm des Events darstellte und auch der kreativen Aktivierung diene. Während der Arbeitsphase am Nachmittag hatten die Teams zudem die Gelegenheit sich durch wiederum parallel stattfindende Impulsvorträge der Bonner Initiativen *Himmel uun Äd* (auf Deutsch) und dem *Tannenbuschhaus* (auf Englisch) inspirieren zu lassen.

Der Sonntag stand ganz vor dem Hintergrund der Konzept-Präsentationen. Die Teams wurden individuell bei der Vorbereitung des Präsentationsmaterials und -stils unterstützt und finalisierten dabei ihre Lösungsstrategien. Am Mittag stieß die Jury per Videoübertragung zum Climathon Bonn dazu.

Wir hatten dabei das große Glück eine diverse Expertenrunde zur Bewertung der Ergebnisse gewinnen zu können:



Die Ergebnisse der Teams waren so vielfältig, wie die Herausforderungen, auf die sie sich bezogen. So kamen sowohl konkrete Businesspläne für den Bau nachhaltiger Lastenrad-Anhänger nach dem Prinzip Cradle-to-Cradle, oder spezielle Straßenbeläge zur Reduzierung des Hitzeaufkommens an Straßen zustande, als auch Vorschläge zum Einsatz von QR-Codes und Aktionstagen zum Aufbringen kommunalen Bewusstseins zum Thema Klimaschutz zustande. Andere Gruppen schlugen das Verfassen von Büchern zum Thema Urban Gardening vor, oder arbeiteten konkrete Pläne zur politischen Realisierbarkeit der autofreien Innenstadt aus.

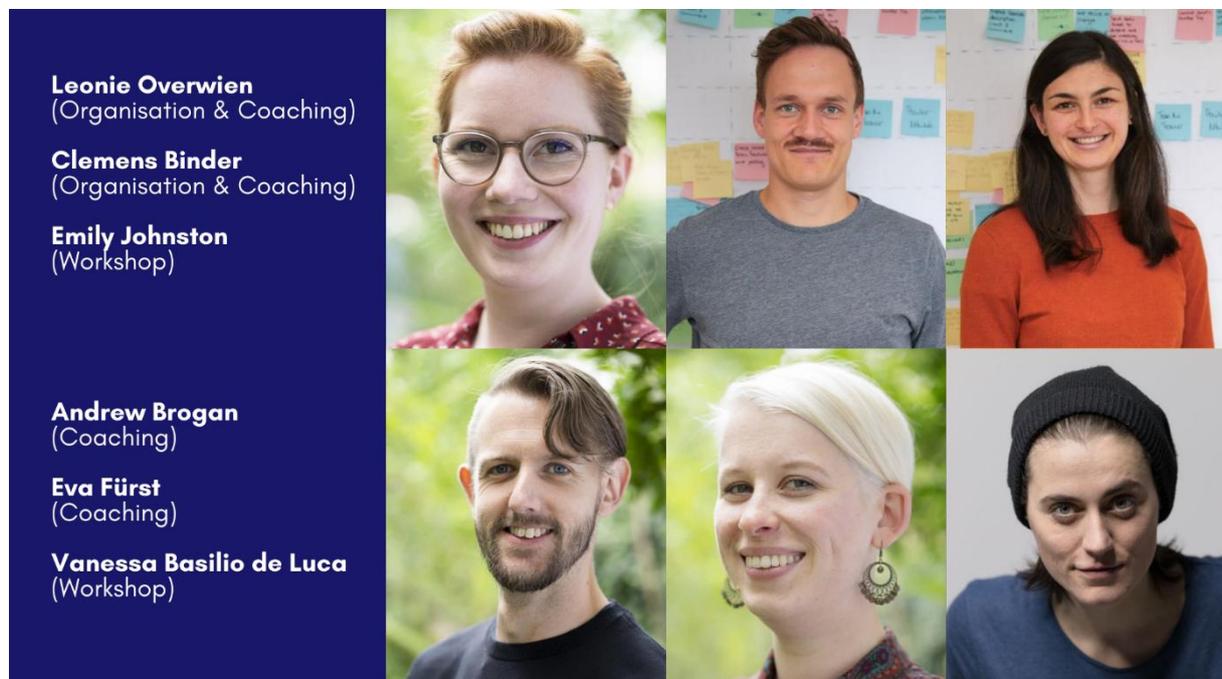
Nach einer intensiven Beratung der Jury hinsichtlich der Nachhaltigkeit, Realisierbarkeit und Originalität der Projektideen, fiel die Entscheidung der Gewinner schließlich wie folgt aus: Platz 1 belegte das Team, das schon einen konkreten Plan zur Konstruktion nachhaltiger Anhänger für Lastenfahräder vorlegte (Team Blau), Platz 2 teilten sich Team Olive, welches konkrete Lösungen für das Problem akuter Hitzespots fand und Team Orange, das mehr öffentliches Bewusstsein und Initiative für Urban Mining fördern wollte.

Die Gewinne waren dotiert und das *CESEB* freut sich, somit in der Folge des Events die Umsetzung der Projekte zu begleiten und so die Realisierung von Pilot-Projekten und Prototypen zu ermöglichen.



Leonie Overwien – Organisatorische Leitung des Climathon Bonn

### Organisation & Coaching beim Climathon Bonn:



### Studentische Projektmitarbeitende:

Linus Kerff – Praktikant  
Elisa Brohl – Co-Moderation